

Es brennt!

Wer stoppt

Neonazis

in Berlin?

Diskussionsveranstaltung am 31. Januar 2012
um 19 Uhr im Festsaal Kreuzberg in der Skalitzer Straße 130
am U-Bahnhof Kottbusser Tor



Es brennt! Wer stoppt Neonazis in Berlin?

Berliner Neonazis veröffentlichen seit zwei Jahren im Internet Namen, Fotos und teilweise sogar die Adressen politischer Gegner/innen und deren Einrichtungen auf einer so genannten Anti-Antifa-Liste. Unter der Bezeichnung „Nationaler Widerstand“ rufen die Neonazis zu Angriffen gegen Personen auf der Liste auf.

Mehr als ein halbes Dutzend Brandanschläge verübten Berliner Neonazis vermutlich im vergangenen Jahr, zwei Mal traf es den Jugendclub der Falken in Neukölln nachdem dieser auf der Liste als mögliches Anschlagziel genannt worden war. Polizeiliche Ermittlungserfolge gibt es allerdings keine. Stattdessen erhalten Personen, die von den Neonazis bedroht werden, Briefe der Polizei, in denen diese „keine Anhaltspunkte für eine konkrete Gefährdung“ erkennen kann - oder will.

Über die Aktivitäten des „Nationalen Widerstands“, deren Auswirkungen in Berlin und die Reaktionen der zuständigen Behörden informiert unsere

Diskussionsveranstaltung am 31. Januar 2012 um 19 Uhr im Festsaal Kreuzberg
Skalitzer Straße 130, U-Bhf Kottbusser Tor

Es diskutieren:

Mirjam Blumenthal, SJD Die Falken Neukölln

Ulli Jentsch, Apabiz e.V.

Bianca Klose, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)

Sven Richwin, Rechtsanwalt

Eine Veranstaltung von:

Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum e.V., Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und dem Verein für demokratische Kultur in Berlin e.V.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.